

Einzelplan 12

Zu Budgeteinheit 12 200:

I. Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW (LBV)

I.1 Beschreibung der Budgeteinheit

Das LBV ist zuständig für die Bearbeitung der Bezüge von rd. 439.000 Beamten und Tarifbeschäftigten sowie rd. 177.000 Versorgungsempfängern. Weiterhin werden im LBV die Beihilfen für die Versorgungsempfänger des Landes sowie die Beschäftigten der Ministerien und OFD'en festgesetzt (rd. 987.000 Beihilfebescheide/Jahr). Das LBV ist zudem Familienkasse für rd. 277.000 Kinder. Darüber hinaus werden berechnet und gezahlt: Rentenversicherungen für Pflegepersonen, Sozialversicherungsbeiträge und Umlagen zur Zusatzversorgung für Tarifbeschäftigte.

I.2 Ressourcenbezogener Haushaltsansatz der Budgeteinheit	Ansatz 2012 EUR	SOLL 2011 EUR	Differenz 2012-2011 EUR	IST 2010 EUR
Produktkosten	72 643 100	72 456 200	186 900	67 827 037
- AfA	1 610 000	1 717 800	-107 800	2 046 300
- Erlöse in eigener Verantwortung	2 476 400	2 502 400	-26 000	3 570 795
= Zuführungsbedarf	68 556 700	68 236 000	320 700	62 209 942
Investitionsmittel	2 200 000	2 200 000	-	2 268 500

I.3 Transfermaßnahmen	Ansatz 2012 EUR	SOLL 2011 EUR	Differenz 2012-2011 EUR	IST 2010 EUR
------------------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Es werden keine Transfermaßnahmen ausgewiesen.

I.4 Infrastrukturmaßnahmen	Ansatz 2012 EUR	SOLL 2011 EUR	Differenz 2012-2011 EUR	IST 2010 EUR
-----------------------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Es werden keine Infrastrukturmaßnahmen ausgewiesen.

I.5 Projektmaßnahmen	Ansatz 2012 EUR	SOLL 2011 EUR	Differenz 2012-2011 EUR	IST 2010 EUR
1 NRWave (Einführung eines neuen Bezügeverfahrens auf der Basis einer Standardsoftware)	15 726 000	24 502 800	-8 776 800	11 361 700
- AfA	-	-	-	-
- Erlöse	-	-	-	-
= Zuführungsbedarf NRWave (Einführung eines neuen Bezügeverfahrens auf der Basis einer Standardsoftware)	15 726 000	24 502 800	-8 776 800	11 361 700
Investitionsmittel	13 010 300	22 752 800	-9 742 500	9 000 000

I.6 Kennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2012	SOLL 2011	Differenz 2012-2011	IST 2010
---	----------------	--------------	------------------------	-------------

Planstellen und Stellen	862	834	+28	834
-------------------------	-----	-----	-----	-----

I.7 Haushaltsvermerke

II. Erläuterungen

II.1 Grundkennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2012	SOLL 2011	Differenz 2012-2011	IST 2010
---	----------------	--------------	------------------------	-------------

Es werden keine Grundkennzahlen der Budgeteinheit ausgewiesen.

II.2 Ressourceneinsatz (Produktgebundene Ressourcen / Kosten und Erlöse) und Produktkennzahlen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	SOLL 2011	Differenz 2012-2011	IST 2010
1	Produkt Zahlfall Besoldung (Kosten)	13 430 400,00	12 026 600,00	1 403 800,00	12 609 300,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	88 300,00	85 600,00	2 700,00	94 895,00
	Zahl der Produkte	269 000,00	269 000,00	—,—	269 936,00
	Stückkosten in EUR	49,93	44,71	5,22	46,71
2	Produkt Zahlfall Kindergeld (Kosten)	11 757 600,00	11 169 100,00	588 500,00	11 087 000,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	648 600,00	462 500,00	186 100,00	851 000,00
	Zahl der Produkte	277 000,00	277 000,00	—,—	268 577,00
	Stückkosten in EUR	42,45	40,32	2,13	41,28
3	Produkt Zahlfall Entgelte (Kosten)	16 004 400,00	16 750 500,00	-746 100,00	14 949 400,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	1 616 400,00	1 828 400,00	-212 000,00	2 519 900,00
	Zahl der Produkte	170 000,00	170 000,00	—,—	172 908,00
	Stückkosten in EUR	94,14	98,53	-4,39	86,46
4	Produkt Zahlfall Versorgung (Kosten)	10 673 800,00	10 066 400,00	607 400,00	10 001 800,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	58 400,00	56 500,00	1 900,00	50 700,00
	Zahl der Produkte	177 000,00	171 000,00	6 000,00	162 849,00
	Stückkosten in EUR	60,30	58,87	1,43	61,42
5	Produkt Beihilfebescheid (Kosten)	20 776 900,00	22 443 600,00	-1 666 700,00	19 179 537,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	64 700,00	69 400,00	-4 700,00	54 300,00
	Zahl der Produkte	987 000,00	938 000,00	49 000,00	935 864,00
	Stückkosten in EUR	21,05	23,93	-2,88	20,49
Summe der Produktkosten		72 643 100,00	72 456 200,00	186 900,00	67 827 037,00
- Summe AfA		1 610 000,00	1 717 800,00	-107 800,00	2 046 300,00
- Summe der Erlöse in eigener Verantwortung		2 476 400,00	2 502 400,00	-26 000,00	3 570 795,00
= Zuführungsbedarf		68 556 700,00	68 236 000,00	320 700,00	62 209 942,00

II.3 Erläuterungen zum Ressourceneinsatz

Die Erlöse aus eigener Verantwortung enthalten die Mittel der HG 2 (ohne 261 11) sowie der OG 11 und 12. In die Produktkosten gehen sowohl die Ausgaben des Kapitels 12 200 als auch Teile der Ausgaben aus Kapitel 12 020 (vor allem Beihilfen, Fürsorgeleistungen, Aufwand der Personalvertretungen, Verfügungsmittel Dienststellenleiter, Mittel für die Schwerbehindertenvertretung) ein. Die Produktkosten enthalten kalkulatorische Pensionskosten in Höhe von 30% der Beamtenbezüge. Die Projektmittel gehen nicht in die Produktkosten ein. Sie setzen sich zusammen aus den projektbezogenen Mitteln der TG 78 im Kapitel 12 200 sowie allen Personal- und Personalnebenkosten, Sach- und Dienstleistungskosten sowie den Verrechnungskosten, soweit sie auf das Projekt entfallen.

II.4 Strategische Ziele der Budgeteinheit

1. Ziel aller Produkte ist die zeitnahe Umsetzung von gesetzlichen und tariflichen Änderungen. 2. Ziel ist ferner die Ablösung des Abrechnungsdialogs durch die Einführung eines neuen Bezügeverfahrens in den Bereichen Entgelte und Versorgung. 3. Ziel der Beihilfe ist die zügige Bearbeitung von Beihilfeanträgen auch bei steigendem Auftragsaufkommen mit der Software Beihilfe NRW plus.

II.5 Transfermaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	SOLL 2011	Differenz 2012-2011	IST 2010

Es werden keine Transfermaßnahmen ausgewiesen.

II.6 Erläuterungen zu Transfermaßnahmen

II.7 Infrastrukturmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	SOLL 2011	Differenz 2012-2011	IST 2010

Es werden keine Infrastrukturmaßnahmen ausgewiesen.

Einzelplan 12

Zu Budgeteinheit 12 200:

II.8 Erläuterungen zu Infrastrukturmaßnahmen

II.9 Projektmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	SOLL 2011	Differenz 2012-2011	IST 2010
1	NRWave (Einführung eines neuen Bezügeverfahrens auf der Basis einer Standardsoftware)	15 726 000,00	24 502 800,00	-8 776 800,00	11 361 700,00
	AfA	-,—	-,—	-,—	-,—
	Erlöse (mit den Kosten noch nicht saldiert)	-,—	-,—	-,—	-,—
Summe der Kosten für Projektmaßnahmen		15 726 000,00	24 502 800,00	-8 776 800,00	11 361 700,00
- Summe AfA		-,—	-,—	-,—	-,—
- Summe der Erlöse der Projektmaßnahmen		-,—	-,—	-,—	-,—
= Zuführungsbedarf für Projektmaßnahmen		15 726 000,00	24 502 800,00	-8 776 800,00	11 361 700,00

II.10 Erläuterungen zu Projektmaßnahmen

III. Finanzbereich

III.1	Finanzrechnung	Ansatz 2012 EUR	SOLL 2011 EUR	Differenz 2012-2011 EUR	IST 2010 TEUR
OG 11, 12	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	77 400	111 400	-34 000	77
OG 13	Erlöse aus Veräußerungen	—	—	—	—
OG 14-16	Einnahmen aus Gewährleistungen und Zinsen	—	—	—	—
OG 17, 18	Darlehensrückflüsse	—	—	—	—
HG 2	Zuweisungen u. Erstattungen mit Ausnahme von Investitionen	2 399 000	2 391 000	+8 000	3 493
OG 33, 34	Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	—	—	—	—
OG 38	Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—	—	—
Summe der Einnahmen		2 476 400	2 502 400	-26 000	3 571
HG 4	Personalausgaben	39 639 500	38 578 200	+1 061 300	36 796
OG 51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	26 507 500	26 649 800	-142 300	24 673
HG 6	Zuweisungen und Zuschüsse	—	—	—	—
HG 7	Baumaßnahmen	—	—	—	—
OG 81	Erwerb von beweglichen Sachen	15 210 300	24 952 800	-9 742 500	11 269
OG 82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	—	—	—	—
OG 83	Erwerb von Beteiligungen	—	—	—	—
OG 85, 86	Darlehen	—	—	—	—
OG 87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	—	—	—	—
OG 88, 89	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	—	—	—	—
HG 9	Bes. Finanzierungsausgaben	—	—	—	—
Summe der Ausgaben		81 357 300	90 180 800	-8 823 500	72 737

III.2 Erläuterungen zum Finanzbereich

III.3 Verpflichtungsermächtigungen				
	Verpflichtungs- ermächtigung 2012 EUR	fällig in		
		2013 EUR	2014 EUR	2015ff EUR
Verpflichtungsermächtigungen Ergebnisbudget	200 000	200 000	–	–
Verpflichtungsermächtigungen Transfermaßnahmen	–	–	–	–
Verpflichtungsermächtigungen Infrastrukturmaßnahmen	–	–	–	–
Verpflichtungsermächtigungen Projektmaßnahmen	–	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	200 000	200 000	–	–

III.4 Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr übergreifende Beschaffung von IT

IV. Identitätsnachweis

IV.1 Identitätsrechnung	Ansatz 2012 EUR	SOLL 2011 EUR	Differenz 2012-2011 EUR	IST 2010 TEUR
Summe der Einnahmen	2 476 400	2 502 400	-26 000	3 571
– Einnahmen Transfermittel (kameral)	–	–	–	–
– Einnahmen Infrastrukturmittel (kameral)	–	–	–	–
– Einnahmen Projektmittel (kameral)	–	–	–	–
– Erlöse (ergebnisneutrale Einnahmen, Umsatzsteuer)	–	–	–	–
+ Nicht zahlungswirksame Erträge	–	–	–	–
= Erlöse in eigener Verantwortung	2 476 400	2 502 400	-26 000	3 571
Summe der Ausgaben	81 357 300	90 180 800	-8 823 500	72 737
+ AfA (für Produktkosten)	1 610 000	1 717 800	-107 800	2 046
+ Zuführung Pensionsrückstellungen	6 051 800	5 810 400	+241 400	5 337
– aufwandsunwirksame Ausgaben (z. B. doppische Invest. zw. 150,- und 5.000,- EUR)	–	–	–	–
– Investitionsmittel (kameral, ohne aufwandsunw. Ausgaben)	2 200 000	2 200 000	–	2 269
– Transfermittel (inkl. Investitionen für Transfermaßnahmen)	–	–	–	–
– Infrastrukturmittel (Ausgaben kameral)	–	–	–	–
– Projektmittel (Ausgaben kameral)	15 726 000	24 502 800	-8 776 800	11 362
– außerordentliche Aufwendungen	–	–	–	–
+ HH-Mittel aus Kapitel 12 020 (Beihilfen, 443 01, 529 10 - 529 30)	1 550 000	1 450 000	+100 000	1 318
+ ausgabenwirksamer Aufwand (z. B. Abnahme Lagerbest. Büromaterial)	–	–	–	18
+ Bedienstete aus PEM	–	–	–	–
= Produktkosten	72 643 100	72 456 200	+186 900	67 827
– AfA (für Produktkosten)	1 610 000	1 717 800	-107 800	2 046
– Erlöse in eigener Verantwortung	2 476 400	2 502 400	-26 000	3 571
= Zuführungsbedarf (I.2)	68 556 700	68 236 000	+320 700	62 210

IV.2 Erläuterungen zur Identitätsrechnung